





Inhaltsverzeichnis

3-4	Vorwort Präsident des Verwaltungsrats
5-6	Rückblick Mitglied des Verwaltungsrats
7-8	Rückblick Vorsitzender der Geschäftsleitung
9	Patienten- und Stellenzahlen 2022
10	Der Verwaltungsrat
11	Mein Jahr zwischen Baustelle und neuen Herausforderungen
12	Meine Aufgabe beginnt dort, wo die Medizin aufhört
14	Aufbruch in eine neue Ära
15	Positive Zukunftsaussichten durch Personalszuwachs und erweitertes Angebot
16	Massagen bewirken so viel mehr als nur Entspannung
17	Mit Herzblut bewältigt man die grössten Hürden
18	Ganzheitliche medizinische Kinderversorgung
20	Ultraschall: Wachsender Anstieg in der medizinischen Diagnostik
21-22	Die Notfallstation ist eine „einzigartige Operation“
23	Berufsausbildung im ambulanten Notfall
26	Standortübersicht



«Man soll vor allem Mensch sein und dann erst Arzt.»

Voltaire, französischer Schriftsteller und Philosoph

Die positive Entwicklung von City Notfall und Localmed hat sich 2022 fortgesetzt.

Mit grossem Engagement haben sich sowohl Mitarbeitende wie auch die Ärztinnen und Ärzte für eine hohe Behandlungsqualität und das Wohl unserer Patientinnen und Patienten eingesetzt. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen bestätigen auch patientenseitig die hohen Standards beider Unternehmen.

Dafür danke ich Ihnen allen bereits an dieser Stelle – ohne Ihren Einsatz und Ihre Qualitätsansprüche könnten diese Ziele nicht erreicht werden.



Gemeinsam voran – mit neuen Strukturen und starken Kooperationen

Im vergangenen Jahr 2022 wurden wichtige Entscheidungen gefällt und, dank der stets agierenden Geschäftsleitung, auch bereits umgesetzt. Besonders hervorzuheben ist die Überführung des ambulanten Grundversorger-Angebots der drei Praxen um Bern in Gurmels, Schliern und Laupen in die Localmed AG. Diese Integration sichert einerseits die medizinische Grundversorgung in den Randregionen Berns. Andererseits war dieser Schritt notwendig, um Synergien der Integrierten Versorgung besser nutzbar zu machen.

Mit starker Unterstützung der Geschäftsleitung wie auch der Mitarbeitenden wurden weitere Optimierungen im Hinblick auf den unternehmerischen Aufbau von City Notfall und Localmed beschlossen. Die Lösung ist die Zusammenlegung der City Notfall AG, der Localmed AG sowie der administrativ tätigen Localmed Services AG zu einer Unternehmung ab 2023. Neben geschäftlichen Vorteilen schaffen wir durch die Zusammenführung auch hier gemeinsame Wertewelten und Behandlungs-Philosophien.

Ein weiterer Meilenstein ist, dass seit 2022 alle Localmed-Praxen dem mediX bern Netzwerk beigetreten sind. mediX bern ist ein Zusammenschluss von 180 Grundversorgerinnen und Grundversorgern. Dies mit dem Ziel, eine optimale und koordinierte medizinische Versorgung zu garantieren, die auf modernsten Erkenntnissen des Gesundheits-Managements und gemeinsam festgelegten Qualitätsstandards basiert. So profitieren wir auch von der Kooperation zwischen unserem Mutterhaus – der Lindenhofgruppe AG – und mediX bern. Im Fokus der Kooperation stehen ebenfalls gemeinsame Wertewelten und Behandlungs-Philosophien der Beteiligten. Mit Unterstützung der fortschreitenden Digitalisierung wird die koordinierte Kommunikation entlang des gesamten Behandlungspfades ausgebaut und gesichert. Das sichert medizinische Qualitätsstandards und ermöglicht den zeitnahen Informationsfluss zwischen Hausärztinnen und -ärzten wie auch den Fachspezialistinnen und -spezialisten der Spitäler der Lindenhofgruppe.

Auch im Hinblick auf die Digitalisierung wurde ein Meilenstein gelegt. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung haben entschieden, die Praxisinformationssysteme (PIS) zu vereinheitlichen und zu modernisieren. Wir freuen uns darauf, ab 2023 ein neues und über alle Standorte einheitliches PIS implementieren zu können. Es verbessert die Arbeitsabläufe, optimiert administrative Arbeiten und ermöglicht effizientere Prozesse über den gesamten Patientenpfad hinweg - zum Beispiel bei einer Zuweisung in ein Spital.

Positives Jahresergebnis

Als Präsident des Verwaltungsrats machen mich diese Entwicklungen stolz. Auf Augenhöhe und in respektvollem Umgang mit der Geschäftsleitung zusammenzuarbeiten ist nicht selbstverständlich – aber sie ist wichtig, um Agilität und Flexibilität zu fördern und zu nutzen. Mein grosser Dank für diese gemeinsamen Fortschritte und die konstruktive Zusammenarbeit richtet sich an die Damen und Herren der Geschäftsleitung.

Ebenfalls nicht selbstverständlich darf ich hier auf die guten finanziellen Geschäftsergebnisse wie auch die stetig steigenden Zahlen von Patientinnen und Patienten verweisen, die im Jahr 2022 erzielt worden sind. Dies ist Ausdruck einer ausgezeichneten qualitativen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten.

Mir ist bewusst, dass sich alle Beteiligten in hohem Masse für die Weiterentwicklung der Unternehmen einsetzen. Sie alle tragen mit Ihrem Einsatz dazu bei, die Zukunft von Localmed und City Notfall zu gestalten und zu prägen.

Abschliessend danke ich dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung für die stets ziel- und zukunftsgerichtete Zusammenarbeit, die neue Chancen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft eröffnet.



Guido Speck
Präsident des Verwaltungsrats
City Notfall AG & Localmed AG

City Notfall und Localmed - eine bewegte Geschichte

Die Infrastruktur der beiden grössten Stadtberner Notfallstationen am Inselspital und an der damaligen Klinik Sonnenhof wurde vermehrt durch kleine Notfälle überlastet. Daher entschieden sich die Leitungen der beiden Spitäler in der Nähe des Bahnhof Bern ein Walk-In Ambulatorium zu eröffnen. Gemeinsam gründeten sie 2004 den City Notfall. Am Bubenbergplatz 8 wurden stillgelegte Räume gefunden und anschliessend in ein ambulantes Gesundheitszentrum umgebaut. Unter der Leitung eines ehemaligen Hausarztes nahm der City Notfall 2005 seinen Betrieb auf. Durch die Nähe zum Bahnhof erfreute er sich schon bald bei der lokalen Bevölkerung sowie den Zugreisenden einer zunehmenden Beliebtheit.

Angekündete Umbaupläne der SBB sollten einen baldigen Abriss des Gebäudes Bubenbergplatz 8 erfordern. Frühzeitig entschieden sich die beiden Aktionäre zu einem Umzug und fanden 2016 im neueröffneten Postpark geeignete Räume. Im Erdgeschoss konnte mit der Apotheke Noyer ein Untermieter gefunden werden. Der City Notfall zog ins erste Obergeschoss.

Durch den Verkauf der Sonnenhof AG im Jahre 2012 an die Lindenhofstiftung ging ebenfalls die Beteiligung am City Notfall an die Lindenhofstiftung. Schliesslich verkaufte auch das Inselspital seine Beteiligung 2018 an den Lindenhof, welcher somit alleiniger Inhaber des City Notfalls wurde.

Zur Ergänzung des medizinischen Angebots wurde entschieden, ebenfalls in der Hausarztmedizin tätig zu werden. Eine Gruppe Privatpersonen aus dem inneren Umfeld gründete 2011 die Localmed AG. Diese wiederum gründete zusammen mit dem Inselspital die Localmed Aare AG und mit der Linde Biel die Localmed Biel AG. Localmed Services AG schliesslich übernahm die gesamte Administration der Beteiligungen sowie externer Kunden.

In Biel wurde anschliessend am Bahnhof ein Walk-In Ambulatorium eröffnet. Nach kurzer Zeit verkaufte die Linde Biel die Beteiligung an das Spitalzentrum Biel, welches später ebenfalls die Beteiligung der Privatpersonen übernahm und Alleinaktionär wurde.



Als erstes Hausarzt-Zentrum mietete sich Localmed Aare beim City Notfall im Postpark Bern ein. Gyn-care und Localinomed in Zusammenarbeit mit dem Insel-spital erweiterten das Angebot. Weitere Zentren folgten in La Neuveville und Saanen. La Neuveville musste leider nach kurzer Zeit wieder geschlossen werden.

Nach der Schliessung des Spitals Saanen wurde auf Bitte der lokalen Behörden in den Räumen des alten Spitals ein weiteres Ambulatorium eröffnet. Leider blieb die versprochene finanzielle Unterstützung der Gemeinde Saanen in Folge Einsprachen der dortigen Hausärzte aus. Das Zentrum musste nach 18 Monaten und einem grösseren Verlust wieder geschlossen werden.

Gleichzeitig mit dem Verkauf der Beteiligung der Insel am City Notfall verkaufte diese ebenfalls ihre Localmed Aare Aktien an den Lindenhof. Die Privataktionäre ihrerseits verkauften Localmed. Somit wurde der Lindenhof Alleinaktionär von Citynotfall und der gesamten Localmed Gruppe.

Der Lindenhof als bisheriger Inhaber verschiedener Hausarztpraxen unter dem Namen „Praxen um Bern“ entschloss sich kürzlich all diese Beteiligungen in eine Aktiengesellschaft zu fusionieren. Die beiden bekannten Brands, City Notfall für Walk-In Notfälle und Localmed für HausarztMedizin bleiben bestehen.



Ich selbst war seit Beginn der City Notfall AG und Localmed AG Teil dieser Unternehmen und durfte all diese verschiedenen Meilensteine als Spitalleiter Sonnenhof, als Aktionär der Localmed AG und als Mitglied des Verwaltungsrates miterleben und die Geschichte dieser Firmen und Praxen mitgestalten.

Hier wünsche ich den Beiden eine erfolgreiche Zukunft, den Mitarbeitenden viel Freude und Genug-tuung in einem aufgestellten Team und den Patientinnen und Patienten gute Besserung.

Vielen Dank an alle Beteiligten in den vergangenen Jahren.

Peter Kappert
Mitglied Verwaltungsrat

Chancen ergreifen, Herausforderungen meistern und Schwierigkeiten lösen

Wie die beiden Jahre zuvor war auch das Jahr 2022 von Covid-19 geprägt. Im 1. Semester 2022 führten wir im City Notfall PostParc tausende von PCR-Tests durch. Zur Freude von allen wurden im Frühjahr 2022 die Massnahmen durch den Bundesrat gelockert und der grosse Ansturm nach PCR-Tests ging zurück. Bei den Mitarbeitenden in den Arztpraxen wurde mit grosser Erleichterung der Wegfall der Maskentragpflicht wahrgenommen.

Als weiteren grossen Meilenstein konnten wir die Fusion der Localmed Aare AG und der drei Praxen um Bern AG zur „Localmed AG“ verzeichnen. Der Zusammenschluss der verschiedenen Firmen führte zur Stärkung des Namens Localmed und wurde sowohl von den Patientinnen und Patienten als auch von den Mitarbeitenden positiv aufgenommen. Unter dem Namen Localmed AG werden nun sechs Arztpraxen an fünf verschiedenen Standorten geführt. Die Fusion hat zur Vereinheitlichung von Prozessen und zu Synergien in der Verwaltung geführt.

Das Jahr 2022 war auch geprägt vom Beitritt zum Ärztenetzwerk mediX. Die Ausarbeitung und Unterzeichnung der Partnerverträge beschäftigte die einzelnen Ärztinnen, Ärzte sowie die Netzverwaltung. Daneben konnten wir für die Patientinnen und Patienten ein neues Versicherungsmodell anbieten und die Geschäftsleitung bereitete den Aufbau von verschiedenen Qualitätszirkeln für Ärztinnen, Ärzte und MPAs vor.

Mit grosser Freude konnten wir Anfang Januar 2023 fristgerecht in Gurmels an der St. Germannstrasse eine neue Praxisräumlichkeit mit 13 Zimmern in Betrieb nehmen. Die Patientinnen und Patienten finden im Zentrum von Gurmels, unweit von der bisherigen Praxis, moderne, zweckdienliche und behindertengerechte Praxisräumlichkeiten vor.

Im Herbst 2022 befassten wir uns als Praxisorganisation mit dem Thema „Strommangelware“. Wir erarbeiteten Notfallszenarien und überlegten uns, wie wir Medizin ohne Strom betreiben könnten. Unsere Praxen sind alle mit den neusten Geräten und Softwares ausgestattet. Ein Betrieb ohne Strom würde den Praxisalltag völlig auf den Kopf stellen. – Dankbar sind wir, dass sich die Lage entspannt hat und wir nicht auf die erarbeiteten Konzepte zugreifen mussten.

Durch die Fusion der verschiedenen Praxen betreiben wir heute innerhalb der Localmed & City Notfall AG verschiedene Praxissoftwareprogramme. Wir haben deshalb im Jahr 2022 viel Zeit in die Evaluation einer neuen Software investiert und planen nun im Jahr 2023 die Einführung einer einheitlichen, vernetzten und zukunftsgerichteten Praxissoftware.



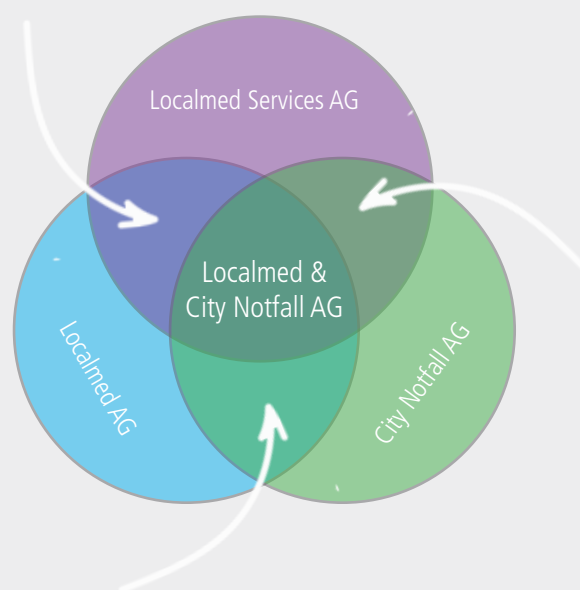
Sowohl die PET Diagnostik AG, die Localmed Biel-Bienne AG wie die Arctos Medical AG haben ihre Dienstleistungsverträge mit der Localmed Services AG per Ende 2022 gekündigt. Durch den Wegfall dieser Dienstleistungen wird sich die Localmed Services AG auflösen und die verbleibenden administrativen Mitarbeitenden werden sich auf das Kerngeschäft der Arztpraxen der Localmed & City Notfall AG konzentrieren können.

Die Rekrutierung von Ärztinnen, Ärzten und MPAs ist ein bedeutendes Problem. Wir sind dankbar, dass wir immer wieder alle Stellen besetzen können und so der grossen Nachfrage der Patienten gerecht werden. Um die Ärztinnen und Ärzte entlasten zu können und den Beruf der MPA attraktiv zu gestalten, ermöglichen wir die Ausbildung zur „Medizinischen Praxis koordinatorin“. Unsere MPKs konnten ihr Angebot im Jahr 2022 weiter ausbauen und bieten eine Vielzahl von MPK-Sprechstunden an.

Diese Pionierrolle konnten wir im Rahmen des mediX-Herbstkongresses einem grossen Interessenskreis präsentieren.

Damit wir als Arbeitgeber attraktiv bleiben, haben wir unter anderem die Anstellungsbedingungen verbessert. Wir haben die Spätzulagen angeglichen und haben den Koordinationsabzug bei der beruflichen Vorsorge für alle Mitarbeitenden dem Beschäftigungsgrad angepasst. Weiter haben wir eine Vielzahl von Vergünstigungen mit verschiedenen Firmen ausgehandelt und ermöglichen so unseren Mitarbeitenden, dass sie von „Benefits“ profitieren können.

Damit wir die Kräfte weiter bündeln können, werden wir im 1. Semester 2023 die drei Firmen City Notfall AG, Localmed AG und Localmed Services AG zur „Localmed & City Notfall AG“ zusammenführen. Es entsteht somit eine Unternehmung mit acht Ärztezentren an sechs Standorten mit rund 180 Mitarbeitenden.



Dank einer guten Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung, aber auch dank einem hervorragenden Kollektiv und engagierten Mitarbeitenden gelingt es uns immer wieder, dem wachsenden Ansturm von Patienten Anliegen zu bewältigen.

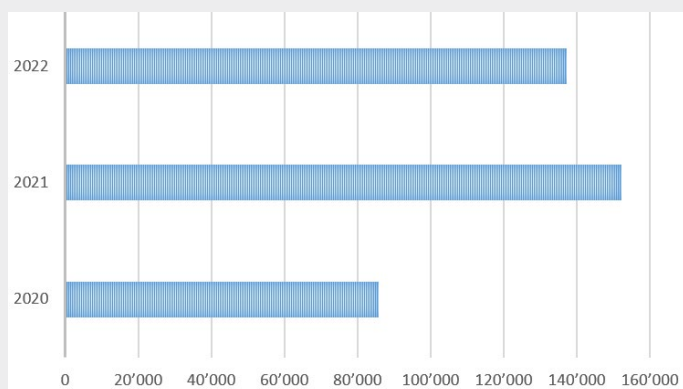
Wir sind zuversichtlich, dass wir dank schlanken Strukturen, einer neuen Software, mit attraktiven Arbeitsbedingungen und mit motivierten Mitarbeitenden weiterhin einen wichtigen Beitrag an die Grundversorgung in und um Bern und bis Fribourg leisten können.

Daniel Galli
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Leiter Management Services

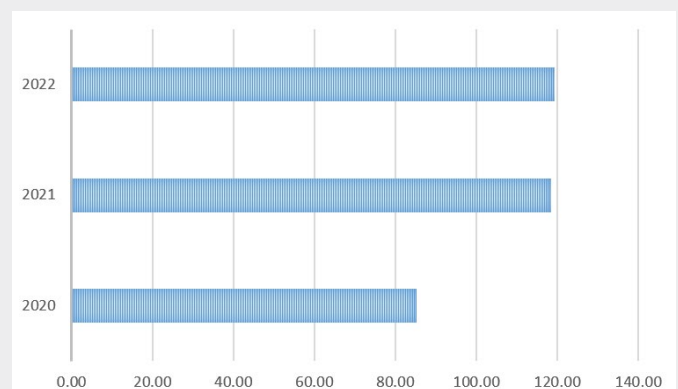
Patienten- und Stellenzahlen

STANDORT	Patienten 2020	Vollzeitstellen 2020	Patienten 2021	Vollzeitstellen 2021	Patienten 2022	Vollzeitstellen 2022
City Notfall PostParc	51'261	36.70	77'138	38.62	61'605	38.22
Notfall Sonnenhof	8'767	11.37	19'129	22.02	20'265	23.64
Localmed Bern	14'733	15.95	16'955	15.03	16'364	14.76
Localinomed	7'472	4.23	10'436	8.55	9'258	8.31
Localmed Köniz	3'448	/	4'546	4.29	5'294	4.93
Localmed Gurmels	/	/	8'900	8.20	8'654	8.61
Localmed Laupen	/	/	8'987	7.39	9'697	9.71
Localmed Schliern	/	/	6'232	4.99	6'028	5.14
Localmed Services	/	8.49	/	9.34	/	5.95
TOTAL	34'420	85.18	152'323	118.43	137'165	119.27

Patient:innen



Vollzeitstellen



Im Vergleich zum Jahr 2020 ist ein deutlicher Anstieg sowohl seitens der Patientinnen- und Patientenzahlen sowie auch der Anzahl Vollzeitstellen erkennbar.

Dieser rasante Anstieg ist zum Teil auf eine Vielzahl an Covid-Patientinnen und Patienten zurückzuführen, welche im Jahr 2022 rückläufig waren. Gesamthaft blicken wir auf ein erfreuliches Wachstum zurück.

Der Verwaltungsrat

Die Geschäftsleitung von Localmed und City Notfall bedankt sich bei den Verwaltungsräten für das grosse Engagement, die stets gute und zielführende Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Auch in 2022 haben sie wieder viel Zeit, Energie und ihre Expertise investiert, um strategisch wichtige Entscheidungen zu treffen und uns damit neue Chancen zu eröffnen. Dank ihrer Unterstützung, ihrem innovativen Denken und lösungsorientiertem Handeln, treiben sie den Erfolg unseres Unternehmens an.

Vielen Dank!

Die Geschäftsleitung



Guido Speck - Präsident



Raoul Ruffiner



Beat Straubhaar



Marc Schulthess



Peter Kappert

Mein Jahr 2022 – zwischen Baustelle und neuen Herausforderungen

Die Räumlichkeiten des Ärzteentrums in Gurmels hatten ihre besten Jahre hinter sich. Die Praxis war veraltet und nicht für jedes Patientinnen- und Patientenklintel zweckmässig. Auf der Suche nach neuen Räumen ergab sich glücklicherweise eine Chance auf einen perfekten neuen Standort. In direkter Nachbarschaft wurde ein Überbauungskomplex für Alterswohnungen errichtet. Wir durften darin im gesamten fünf Wohnungen für uns anmieten, die zu einer grossen zusammengelegt wurden. Dabei hatten wir die Möglichkeit, den Ausbau ganz nach unseren Wünschen und Bedürfnissen zu planen.

Die gesamte Bauphase war eine anspruchsvolle, intensive und zugleich aufregende Zeit. Es musste an so vieles gedacht und es mussten so viele Entscheidungen getroffen werden. Doch die Mühe hat sich gelohnt – am 3. Januar 2023 feierten wir



Eröffnung und freuen uns, heute einen modernen, durchdachten und zweckmässig, jedoch mit Liebe zum Detail, eingerichteten Arbeitsplatz zu haben.

Dank unseres neuen Praxiskonzeptes haben wir nun eine separate Telefonzentrale, wodurch der Empfangsbereich für unsere Patientinnen und Patienten deutlich ruhiger ist und Anrufe ungestört erledigt werden können. Wir verfügen über einen separaten Eingang zum Pandemiezimmer und unseren Raum für Notfallbehandlungen. Die Ambulanz kann die Praxis ungehindert per Lift erreichen und der gesamte Bereich ist vollständig rollstuhlgängig ist. Das Praxisbild erscheint sehr ästhetisch und hell.

Für mich persönlich war dies aber nicht die einzige spannende Herausforderung des Jahres 2022. Nachdem der Standort in Gurmels im April zur Localmed AG überführt wurde, durfte ich ausserdem ab August eine neue Aufgabe als Leiterin der Patientenadministration annehmen. Ich habe mich über diese Veränderung und das mir entgegengebrachte Vertrauen sehr gefreut. In dieser Funktion habe ich es mir zum Ziel gemacht, alle Zentren in diesem Bereich auf einen einheitlichen Stand zu bringen.

Angefangen bei einer gemeinsamen Praxissoftware, Stand heute arbeiten wir noch auf zwei unterschiedlichen Systemen, bis hin zur Vereinheitlichung des Abrechnungssystems. Zusammen mit der IT, der Geschäftsleitung und meinem Team sind wir mit Hochdruck an beiden Themen dran. Auch hier, müssen wieder an so viele Details gedacht werden, so dass mein Aufgabengebiet auch im 2023 spannend weitergeht.

Sandra Anker
Leitung Patientenadministration
Management Services

Meine Aufgabe beginnt dort, wo die Medizin aufhört.

Seit acht Jahren bin ich als Allrounderin bei Localmed und City Notfall unterwegs. Ich unterstütze in verschiedenen Bereichen und springe dort ein, wo es brennt.

Neben einigen organisatorischen Aufgaben, wie z.B. die Vorbereitung von Sitzungen und Weiterbildungen, kümmere ich mich um den Post- und Kurierdienst. Ich Sorge mich um die Berufskleidung und den Wäscheservice für das medizinische Personal im PostParc und schaue, dass unsere Give-Aways immer aufgefüllt sind.

Regelmässig unterstütze ich die Buchhaltung, Patientenabrechnung und Administration und helfe bei diversen Projekten mit.

Mein Berufsalltag ist damit sehr vielseitig und mir gefällt der Mix aus Arbeiten mit meinen Händen und anspruchsvolle Denkarbeit.

Trotz meiner regelmässigen und immer wiederkehrenden Aufgaben weiss ich oft trotzdem am Morgen nicht, was mich am Tag noch alles erwartet. Und das ist nur einer von vielen Gründen, weshalb ich meinen Job so liebe. Mir wird nie langweilig und ich verfüge über ausreichend Motivation, um spontan dort einzuspringen, wo es mich braucht.



Durch die vielen abwechslungsreichen Aufgaben lerne ich immer wieder dazu und kann mich persönlich weiterentwickeln. Auch das gefällt mir sehr.

Ich freue mich, dass ich durch meine flexible Unterstützung zu einem reibungslosen Ablauf innerhalb des Unternehmens beitragen kann.

Lyvia Gaye
Allrounderin
City Notfall PostParc



🕒 **Aufbruch in eine neue Ära: Das vergangene Jahr war turbulent und voller Veränderungen**

Das Jahr 2022 war für das Localmed Köniz voller Turbulenzen und Veränderungen. Es begann damit, dass ich per 1. März die Stelle als Leitende Medizinische Praxisassistentin übernehmen durfte. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die ich mit Freude angegangen bin, obgleich mein Start durch einen personellen Engpass im MPA-Team etwas holprig verlief.



Durch den Entscheid, eine zweite Hausarztpraxis in unseren Räumlichkeiten einzumieten, startete ab Mai ein grösseres Umbauprojekt. Es wurden neue Türen installiert, Zimmer neu gestrichen, ein zusätzliches WC eingebaut, Wände rausgerissen und neu verputzt. Das Archiv musste innert zwei Wochen komplett geräumt und dazu stundenlang alte Krankengeschichten neu sortiert und umgeräumt werden. Die Belastung des Lärmes sowie auch die Umbauarbeiten beeinträchtigten unseren Alltag sehr. Dennoch wurde während der gesamten Bauphase der Betrieb lückenlos aufrecht gehalten.

Dann kam der Umzug. Wir verschoben unsere Behandlungszimmer um eins nach hinten und die Craniosa-

cralthérapeutin wurde in einen anderen Behandlungsraum umgesiedelt. Die Zeit war neben dem Praxisbetrieb oft knapp, weshalb wir manchmal noch bis in den Abend hinein beschäftigt waren.

Anfangs Juni war es dann so weit und die Praxis Stapfenmärit AG zog bei uns ein. Das neu eingerichtete Wartezimmer war nun doppelt so gross wie zuvor und gegenüber unserem Empfang stand nun zusätzliche der Empfang unserer Untermieter. Bis alle ihren Platz gefunden hatten und alles neu organisiert war, ging es turbulent weiter. Es wurde ein neuer Server installiert und IT-Spezialisten kursierten durch die ganze Praxis. Der Laborraum wurde in zwei Hälften geteilt und zu guter Letzt noch eine neue bzw. geänderte Signaletik für beide Praxen angebracht.

Mitte August gab es dann die nächste Veränderung - Dr. med. Monika Gsell übernahm die ärztliche Leitung unserer Praxis.

Im gesamten Jahr 2022 erfreuten wir uns ständig wachsender Patientenzahlen. Nebst dem, dass wir eine Hausarztpraxis sind, bieten wir auch Notfallbehandlungen nach dem Walk-In Prinzip an. Das Patientenaufkommen hat sowohl in die eine wie auch in die andere Richtung zugenommen und unser Team schätzt die damit verbundene Abwechslung sehr. Erfreulicherweise konnten wir durch diese Entwicklung im August unser MPA-Team erweitern.

Im November durften wir zusammen mit dem Localmed Ärztezentrum Bern einen Lehrlingsaustausch durchführen. Dies ist für unsere Lernenden immer sehr spannend, wenn sie während zwei Wochen einen Einblick in eine andere Praxis erhalten dürfen.

Rebekka Schiffmann
Leitende Medizinische Praxisassistentin
Localmed Ärztezentrum Köniz

Positive Zukunftsaussichten durch Personalzuwachs und erweitertes Angebot

Das Jahr 2022 im Localmed Ärztezentrum Schliern war geprägt von einem bemerkenswerten Zuwachs an Personal sowie der Erweiterung der Praxis-Kompetenzen. Diese macht es möglich, unsere Dienstleitungen nachhaltig auszubauen und aufzuwerten.

Den Auftakt dieser Entwicklung machte Lara Palumbo. Sie ist Medizinische Praxisassistentin und startete zu Jahresbeginn ihre Ausbildung zur Medizinischen Praxiskoordinatorin.

Die Fusion von der Praxis um Bern AG zur Localmed AG mit neuer Kleidung und neuem Praxislook brachten im April pünktlich mit dem Frühling frischen Wind ins Team. Nicht nur das Team, sondern auch unsere Patientinnen und Patienten gewöhnten sich schnell an den neuen Auftritt der Praxis. Die Fusion verlief nahtlos und ist ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Geschichte der Hausarztpraxis in Schliern.

Bereits im August durfte unsere Praxis wieder eine Erweiterung erfahren – diesmal personeller Natur. Zum ersten Mal in der Geschichte von Localmed wurde das Team mit einer Fachpsychologin für Psychotherapie vergrößert: Daniela Ghioldi ergänzt das medizinische Angebot der Praxis und leistet einen wichtigen Beitrag in Zeiten, die von zunehmenden psychischen Problemen in der Gesellschaft geprägt sind.

Last but not least durften wir im Dezember Annina Guggisberg, Fachärztin für Allgemein Innere Medizin, in unserem Team aufnehmen, was das Ärzteteam auf drei Personen wachsen liess, die sich in Erfahrung sowie Kompetenzen perfekt ergänzen. Diese erfreulichen Entwicklungen lassen mich zuversichtlich auf das kommende Jahr mit spannenden Herausforderungen blicken.

Bartu Altioklar
Praktischer Arzt und Leitender Arzt
Localmed Ärztezentrum Schliern



🕒 **Massagen bewirken so viel mehr als nur Entspannung**

Im April 2021 habe ich die Ausbildung zur dipl. Berufsmasseurin/EMR Methode Nr. 102 gestartet.

Die Ausbildung besteht aus 4 Modulen, wobei ich meinen Stundenplan selbst zusammenstellen konnte. Ich absolvierte meine Stunden vor allem abends und samstags. Durch die Pandemie wurden viele Stunden und Kurse abgesagt, was das Ganze zeitlich herauszögerte. Zu Hause habe ich ein Massagezimmer eingerichtet, da ich viel üben und ausprobieren musste. Zusätzlich darf ich seither für 10% eine Sprechstunde im Localmed Bern führen, was mich sehr motiviert und freut.

Meine Motivation als Masseurin besteht v.a. aus der Vielseitigkeit, zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten (Schröpfen, Dehn-/Aufbau Übungen zeigen ect.), individuelles Arbeitsumfeld, kein Stillstand.

Nach meiner bestandenen Prüfung muss ich 250 verschiedene Patientinnen und Patienten (60 Min.) massieren und einem Verband nach Wahl vorweisen, damit ich die Krankenkassenanerkennung erhalte.

Mir ist wichtig, dass die Massage nicht nur als Entspannungsmoment angeschaut wird, denn sie hat noch mehrere positive Seiten.



Damit ich die KK-Anerkennung erhalte, bin ich auf die Mithilfe der Ärztinnen und Ärzte angewiesen und freue mich daher über Zuweisungen aller Art; über jeden Muskelhartspann, Kopfschmerzen, Ischialgien, Stresspatient, Schlafstörungen, ankurbeln vom Lymphsystem, Beweglichkeit verbessern, verklebte Faszien lösen, verkürzte Muskulaturen, Verbesserung der Atmung and so on. Die Anmeldung erfolgt unkompliziert via Empfang des Localmed Bern, Telefon oder online auf der Internetseite. Ich freue mich über jede weitere Ausbildung, für die mir der Berufsmasseur nun die Türen öffnet.

Tanja Brand
Medizinische Praxisassistentin und
Dipl. Berufsmasseurin
Localmed Ärztezentrum Bern

◉ Mit Herzblut bewältigt man die grössten Hürden

Das vergangene Jahr war wieder ein turbulentes Jahr. Im 1. Quartal betreuten wir, neben den obligaten Vorsorgen, viele kranke Patientinnen und Patienten. Corona war noch immer präsent und auch wegen den Respiratorischen Synzytial-Virus-Infektionen (RSV) oder anderen viralen Erkrankungen vergaben wir viele Termine. Die Telefone waren nie still.

Damit die besorgten Eltern uns besser erreichen konnten, wurde eine Warteschleife eingerichtet. Damit war zwar mindestens eine medizinische Praxisassistentin voll beschäftigt, aber die Anrufer wussten sich betreut.

Gegen Mitte des 2. Quartal gab es einen Rückgang der „infektiösen“ Krankheiten. Jedoch bemerkten wir eine Verschlechterung der psychischen Gesundheit unserer Patientinnen und Patienten. Somit ergaben sich viele Konsultationen für psychologische Beratungen und allenfalls Überweisungen.

Das 3. Quartal war mit der Ferienzeit eher ruhig. Wir konnten für einmal etwas durchschnaufen. Auch genoss das Localinomed Team abwechselnd die verdienten Ferientage.

Gleich zu Beginn des 4. Quartal stieg der Patientenkontakt enorm an. Die Agenda war randvoll. Es ergaben sich lange Arbeitstage. Viel virale Erkrankungen, aber auch bakterielle Erreger plagten unsere kleinen Kinder und Jugendlichen. Auch die geplanten Vorsorge- und Impf-Termine brauchten ihre Zeit. Die Engpässe von Medikamenten, Impfungen oder Praxisbedarf forderten unsere medizinischen Praxisassistentinnen im Bestellprozess heraus. Die Umsetzung der neuen Guidelines der Kinderklinik Bern oder des ifik ergaben kleine aber konstruktive Diskussionen unter unseren Pädiaterinnen und Pädiatern. Z. B. Streptokokken Behandlung, Einsatz von Hustensirup.



Die Arbeit im Localinomed forderte vom ganzen Team viel ab. Doch die dankbaren Kinderaugen und die beruhigten Eltern gaben uns viel zurück. Unser Team besteht aus sechs Kinderärztinnen und Kinderärzten, seit Juli 2022 einer Assistenzärztin, sieben medizinischen Praxisassistentinnen und zwei Lernenden. Jede und jeder Einzelne des Teams hat zu einem sehr positiven menschlichem und medizinischen Abschluss des Jahres 2022 beigetragen. Leider kämpften wir etwas mit den positiven Zahlen, aber für uns in der Pädiatrie steht die gute, kompetente und liebevolle Betreuung der Kleinen und grösseren Kinder und ihrer Eltern an erster Stelle.

Ich bedanke mich beim gesamten Localinomed Team für den grossartigen Einsatz und die Menschlichkeit! Selbst in stressigen Zeiten motivieren wir uns gegenseitig um die Tage positiv zu bewältigen. So macht Arbeiten Spass!

Barbara Wolf-Flückiger
Stv. Leitende Medizinische Praxisassistentin
Localinomed Bern

● Eine ganzheitliche medizinische Kinder-versorgung braucht ein kompetentes Team

Als Kinderärztin ist mir wichtig, ein zuverlässiges und professionelles Team zu haben, auf das ich mich jederzeit verlassen kann.

Ich bin glücklich sagen zu können, dass ich, zusammen mit meinen beiden medizinischen Praxisassistentinnen, eine stabile Situation erlebe. Beide sind sehr gut ausgebildet und mit Herz dabei. Ihr Engagement und ihre Professionalität sind top.

Ist eine von ihnen abwesend, wird sie durch die jeweils andere oder eine weitere MPA aus dem Ärztezentrum Laupen sehr gut vertreten. Dies stellt sicher, dass unsere Pädiatrie immer optimal funktioniert und jedes Kind die beste Versorgung erhält.

Bis zum Spätsommer hatten wir einen Aufnahmestopp für neue Patientinnen und Patienten. Wir wollten damit gewährleisten, dass wir ausreichend Zeit für die Bedürfnisse unseres bestehenden Patientenstammes haben, bevor wir diesen erweitern.

Eine Ausnahmen waren selbstverständlich Neugeborene aus unserem Patientenkreis, um den Bedürfnissen unserer Familien gerecht zu werden.

Uns ist eine ganzheitliche Versorgung aller Kinder und Jugendlichen wichtig - hier wollen wir keine Kompromisse eingehen!

Seit dem 1. Oktober 2022 nahmen wir wieder neue Patientinnen und Patienten auf, vorwiegend Neugeborene. Mit unserem eingespielten Team sind wir in der Lage, sowohl unserem vorhanden Patientenstamm wie auch neuen Patientinnen und Patienten unsere volle Aufmerksamkeit zu schenken.

Beata Nowak
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin
Localmed Ärztezentrum Laupen





Ultraschall: Wachsender Anstieg in der medizinischen Diagnostik

Ultraschall-Untersuchungen spielen eine wichtige Rolle bei der Diagnose und den Entscheidungen einer Behandlung. Sie ermöglichen eine schnelle und präzise Identifizierung von Verletzungen und Erkrankungen und machen damit eine gezielte Therapie möglich - sowohl in Notfällen wie auch bei chronischen Beschwerden.

Da Ultraschall-Untersuchungen nicht invasiv sind und ohne Strahlenbelastung entstehen, können diese sowohl bei Erwachsenen wie auch bei Kindern eingesetzt werden.

Mit der Sonographie werden viele unterschiedliche Bereiche und Erkrankungen diagnostiziert, die bisher in anderen Diagnostikverfahren vorbehalten waren. So wird der Ultraschall im City Notfall PostParc, neben dem klassischen Einsatzbereich am Abdomen und der Schilddrüse, auch zur Abklärung von Lungenentzündungen, Weichteilverletzungen und Brüchen der langen Knochen (z.B. bei Kindern) eingesetzt. Das Angebot wird durch kontinuierliche Weiterbildung ausgebaut.



Allein in 2022 wurden im City Notfall PostParc mehr als 900 Ultraschall-Untersuchungen durchgeführt.

Dabei haben wir 542 Ultraschalluntersuchungen des Abdomens und der Harnwege, 92 des Thorax/Lunge und 266 weitere (Schilddrüse, Hernien- und Thrombosen-Abklärungen, etc.) durchgeführt, wobei dopplersonographische Untersuchungen in unserer Statistik nicht aufgelistet wurden.

Interessierte Kolleginnen und Kollegen sowie Assistenzärztinnen und Assistenzärzte werden seit 2016 im City Notfall PostParc in der Ultraschalldiagnostik ausgebildet. Im Jahr 2022 wurden so, trotz Pandemie, 93 Untersuchungen unter Supervision durchgeführt.

Abdomen	Harnwege	Thorax	Weichteile und Andere	
gesamt Abd.	150	Harnwege 128	LUS 77	2-Punkt-Doppler (2PD) 32
FAST/eFAST	28	Restharn 20	Rippen 15	Achilles 6
Oberbauch	52	Testes 18		Ellenbogen 1
Unterbauch	46			Finger (Dig) 9
Einzelorgan	52			Fremdkörper (FK) 10
Intestinal	48			Hals allgemein 3
				Hernienabklärung 40
				Knie 19
				Knochen 11
				Lymphknoten 11
				Muskeln 24
				Punktion 1
				Raumforderung 65
				Schilddrüse 18
				Venen (obefl) 16
	376	166	92	266
				900

Dr. med. Tomasz Bugaj
 Leitender Arzt, Facharzt Allgemeine Innere
 Medizin, Fähigkeitsausweis Sonographie
 City Notfall PostParc

Die Notfallstation ist eine „einzigartige Operation, die optimiert wurde, um am Rande des Chaos zu existieren“ – sie ist das Schaufenster des Spitals!

Es liegt in der Verantwortung der Leiter und Manager der Notaufnahme, sicherzustellen, dass ihre Teams in einem Umfeld arbeiten, in dem sie ihren Patientinnen und Patienten die beste Versorgung bieten können.

Gerade in einem komplexen, unvorhersehbaren und anspruchsvollen System ist eines wichtig: Wir dürfen nie vergessen, dass Menschen unser grösstes Kapital sind!



Damit ist die wahrscheinlich wichtigste Aufgabe der Notfallleitung, die Förderung der Teamarbeit! Die Kommunikation zwischen den Teammitgliedern muss optimal sein und eine klare Struktur für die Konfliktlösung ist unabdingbar. Eine optimale Teamleistung ist essentiell für eine optimale Patientenversorgung. Das Team muss spüren, dass man sich aufeinander verlassen kann. Weder das Volumen noch die Komplexität sind vorhersagbar und liegen ausserhalb der Kontrolle der Mitarbeitenden – jeder Tag ist anders – gerade das ist ja für die meisten Teammitglieder der Reiz, in einer Notfallstation zu wirken.

Der Schlüssel zu optimaler Zusammenarbeit liegt in zwei Bereichen:

1. Wertschätzung

und

2. Kommunikation

Untersuchungen haben interessanterweise gezeigt, dass das Lohnniveau selbstverständlich eine Rolle spielt, aber dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr viel mehr Gewicht auf Wertschätzung legen.

Anerkennung von guten Leistungen, konstruktive Kritik und Vorgesetzte die zuhören, Selbstwertschätzung fördern und unterstützen, sind schlussendlich die entscheidenden Faktoren.

Kommunikation ist das zweite Standbein für gute Zusammenarbeit. Die effektivste Kommunikation geschieht von Angesicht zu Angesicht – E-Mails und Rundschreiben gehören natürlich dazu, sind aber im Endeffekt am wenigsten



effektiv. Die direkte Kommunikation hat am meisten ‚Impact‘ und fördert direkt die schon erwähnte Wertschätzung! Gute Kommunikationsprozesse sind am Ende entscheidend für die Richtung und Qualität der Versorgung.

Wir nehmen diese Prinzipien im Notfall am Sonnenhofspital sehr ernst und führen zusammen mit der Pflege tägliche ‚Begegnungs-Rapporte‘ durch, bei denen strukturiert Informationen ausgetauscht und interessante Fälle und Betriebsabläufe besprochen werden. Die Hierarchie wird sehr flach gehalten, die Türen sind immer für alle und jeden offen, Kritik ist erwünscht auf jeder Stufe und in jede Richtung.

Der wertgeschätzte, informierte und zufriedene Mitarbeiter wird sich naturgemäß gerade in Stress- oder gar Katastrophen-Situationen am allerbesten um unsere Patienten kümmern und dafür sorgen, dass das „Schaufenster des Spitals“ positiv wahrgenommen wird!

Dr. med. Jean-Marc Gauer
 Leitender Arzt, Facharzt Chirurgie,
 speziell Allgemein und Unfallchirurgie
 Notfall Sonnenhof

Berufsausbildung im ambulanten Notfall

Im August 2021 habe ich meine Ausbildung als Medizinische Praxisassistentin im City Notfall Bern begonnen, jetzt bin ich im zweiten Lehrjahr.

Ich wusste schon immer, dass ich etwas mit Menschen machen will. Als ich Ende 8. Klasse für die Lehrstelle Schnuppern kam, war ich sofort begeistert. Ich durfte viele spannende Sachen an diesem Tag erleben und bekam einen Einblick in den Alltag des City Notfalls.

Am 2. August 2022 hatte ich meinen ersten Arbeitstag. Ich wurde im Team sehr herzlich aufgenommen, was mir den Start sehr erleichtert hat. Meine Berufsbildnerin zeigte mir zuerst die Praxis, wobei ich einige Mitglieder des Teams kennen lernte. Alle waren sehr hilfsbereit. Am Anfang war ich viel im Labor und lernte schrittweise die dortige Arbeit. Mein grosses Highlight war, als wir vor den Herbstferien in der Schule die venöse Blutentnahme erlernt haben und ich diese anschliessend im Betrieb das erste Mal an einem Patienten durchführen konnte. Nach den Herbstferien lernte ich die Aufgaben des «Sprin-



gers» kennen. Ich durfte viel mit den MPAs mitlaufen und bekam so einen Einblick in Arbeiten wie Röntgen, Verbände korrekt anziehen oder sterile Tische vorbereiten. Ich konnte viele Sachen, welche wir in der Schule angeschaut hatten, in der Praxis gleich umsetzen und bekam immer viel Unterstützung von meiner Berufsbildnerin.

Auch von meinen «Oberstiftinnen» konnte ich viel lernen. Sie nahmen mich oft bei den Springerarbeiten mit und zeigten mir die verschiedenen Arbeiten. Ich persönlich finde es super, dass wir in jedem Lehrjahr eine Lernende haben, voneinander profitieren und uns austauschen können.

Mit der Schule und den überbetrieblichen Kursen war ich im ersten Lehrjahr drei Tage ausserhalb der Praxis. Am Anfang war es daher schwierig, sich zurecht zu finden. Vieles war neu und die Erwartungen hoch, aber mit der Zeit habe ich mich gut zurechtgefunden. Das erste Lehrjahr verging wie im Flug. Ich freute mich auch sehr auf das zweite Lehrjahr. Jetzt habe ich nur noch zwei Tage Schule und mehr Zeit im Betrieb. Am Anfang des zweiten Lehrjahres wurde ich in den Empfang eingeführt. Ich durfte Telefonanrufe entgegennehmen und lernte die administrativen Arbeiten kennen. Am Anfang war es schon recht viel, weil man an vieles denken und einen klaren Kopf behalten muss. Mit der Zeit gewöhnt man sich aber daran. Der nächste grosse Schritt wird das Legen von Infusionen sein, welches wir bald im überbetrieblichen Kurs anschauen werden. Die Hälfte meiner Ausbildung ist jetzt schon vorbei und ich freue mich in grossen Schritten meinem Ziel, erfolgreich die Ausbildung abzuschliessen, näher zu kommen und freue mich auf die kommende Zeit.

Svenja Weyermann
Lernende Med. Praxisassistentin
City Notfall PostParc





Standorte

LOCALMED | ÄRZTEZENTRUM BERN
Hausarztmedizin & Spezialsprechstunden
PostParc | Schanzenstrasse 4A | 3008 Bern

T +41 31 326 30 05 | F +41 31 326 30 06
bern@localmed.ch | localmed.ch

LOCALMED | ÄRZTEZENTRUM KÖNIZ
Hausarztmedizin & Walk-In
Stapfenstrasse 7 | 3098 Köniz

T +41 31 326 30 10 | F +41 31 326 30 11
koeniz@localmed.ch | localmed.ch

LOCALMED | ÄRZTEZENTRUM SCHLIERN
Hausarztmedizin & Spezialsprechstunden
Schaufelweg 19 | 3098 Schliern

T +41 31 972 01 01 | F +41 31 972 53 82
schliern@localmed.ch | localmed.ch

CITY NOTFALL
POSTPARC / Walk-In-Praxis

Schanzenstrasse 4A / 3008 Bern
T +41 31 326 20 00 / F +41 31 326 20 01
info@citynotfall.ch /
citynotfall.ch

LOCALMED | ÄRZTEZENTRUM GURMELS
Hausarztmedizin & Pneumologie
St. Germanstrasse 13 | 3212 Gurmels

T +41 26 674 93 22 | F +41 26 674 93 25
gurmels@localmed.ch | localmed.ch

LOCALMED | ÄRZTEZENTRUM LAUPEN
Hausarztmedizin & Pneumologie
Kinder- und Jugendmedizin
Bahnweg 2c | 3177 Laupen

T +41 58 325 61 00 | F +41 58 325 61 19
laupen@localmed.ch | localmed.ch

LOCALINOMED
Kinder- und Jugendmedizin
Schanzenstrasse 4A | 3008 Bern

+41 31 326 30 00 | +41 31 326 30 01
bern@localinomed.ch | localmed.ch

NOTFALL SONNENHOF
Walk-In-Praxis

Buchserstrasse 30 / 3006 Bern
T +41 31 358 16 06 / F +41 31 358 19 69
notfall.sonnenhof@citynotfall.ch
citynotfall.ch



Herausgeber

Localmed & City Notfall AG
Bogenschützenstrasse 9A
3008 Bern

Redaktion: Diana Sztuka

Zäme gäbe mir aues!

Fünf Hausarztzentren mit Spezialistinnen und Spezialisten, zwei Standorte für Kinder- und Jugendmedizin, zwei Notfallpraxen und das Management ergeben zusammen ein knapp 200-köpfiges Team, dass täglich die Ziele, Visionen und Werte des Unternehmens vorantreiben.

Und dabei steht für alle eins an erster Stelle:
Unsere Patientinnen und Patienten!

